

128.Travemünder Woche

Ich fuhr am Dienstag, 18.Juli mit dem Zug nach Travemünde. Am Mittwoch ging dann bereits das 29er Training los. Wir trainierten von Mittwoch bis Sonntag. Das Wetter war sehr durchwachsen, mal regnete es mal schien die Sonne.

Das Gelände wo unsere Boote standen war sehr schön. Wir mussten unsere Boote an der Trave slippen (der Fluss) und dann erst ein Stück fahren bis wir aufs Meer kamen. Hin und wieder segelten wir ganz nah an Containerschiffen vorbei, was sehr beeindruckend war. Das Gelände insgesamt war sehr groß und an der Promenade waren überall Essensstände sowie riesige Leinwände für die Liveübertragungen.

Auf dem Fluss wurden außerdem manchmal Regatten von unterschiedlichen Bootsklassen gefahren, wo die Zuschauer gut zusehen und sich ein Bild vom Segeln machen konnten.



An den Trainingstagen war der Wind sehr unterschiedlich, genauso wie die Windrichtungen. Was oft sehr gut war um sich richtig vorbereiten zu können.

Die Regatta ging vom Montag, 24.Juli bis zum Samstag, 29.Juli. Wie beim Training war das Wetter wieder sehr durchwachsen.

Am Ende konnten wir nicht ganz so gut abschneiden wie wir es uns erhofft hatten und müssen uns mit einem 28. Platz zufrieden geben.



Jedoch geht es nun am Samstag, 5. August nach Quiberon in Frankreich, wo wir ausreichend trainieren werden sowie bei der EM mit segeln. Auf dieses Event bin ich schon ganz gespannt.

Philipp Wrobel, 29er Segler vom SVS

